



24. November 2025

Liebe Eltern,

die Wintermonate mit Schnee- und Eisglätte stehen bevor. Bei Witterungsverhältnissen, die einen geordneten Schulbetrieb nicht mehr zulassen, ist es möglich, dass Unterricht ausfällt.

1. Witterungsbedingter Unterrichtsausfall

Bei ungünstiger Witterung im Winter können sich Eltern in den öffentlichen Rundfunksendern ab 6.00 h über möglichen Unterrichtsausfall informieren. Da auch bei extremen Wetterlagen in vielen Fällen nur ein Teil der Schüler (die Fahrschüler) die Schule nicht erreichen kann, findet jedoch grundsätzlich Unterricht, wenn auch nur in eingeschränkter Form statt. So ist sichergestellt, dass jeder Schüler, der die Schule erreicht, dort auch beschult und bis zum Unterrichtsschluss betreut wird. Unterrichtsausfall für die Schüler bedeutet nicht, dass die Lehrer zu Hause bleiben.

2. Für Fahrschüler gilt:

Zumutbarer Aufenthalt an der Bushaltestelle im Winter und Information von Kontaktpersonen

Es kann vorkommen, dass ein Bus die Abfahrtszeit nicht einhalten kann. In solchen Fällen (z. B. bei extremer Straßenglätte) müssen Kinder morgens an der Haltestelle bis 8.00 Uhr warten. Die Schulleitung steht in Verbindung mit dem Busunternehmen. Sobald wir von einer Verspätung oder Absage des Busses erfahren, werden wir Kontaktpersonen in Maidbronn und Gramschatz informieren. (Maidbronn: Frau Angela Söhlmann, Gramschatz: Frau Natascha Oschinski) Eventuell werden die Schülerinnen und Schüler dann aufgefordert noch zu warten, bis der verspätete Bus ankommt.

3. Für Fahrschüler gilt: Transport mit PKW und letzte Verantwortung bei den Eltern

Wenn Sie Ihr eigenes Kind mit dem Auto bringen möchten, können Sie dies gerne tun. Wenn Sie ein anderes Kind transportieren, muss grundsätzlich der andere Erziehungsberechtigte seine Zustimmung gegeben haben. Bitte sprechen Sie dies untereinander ab! Den Schulweghelfern (insbesondere in Maidbronn) kann nicht zugemutet werden mit den Schülern zur Schule zu laufen oder zu fahren und die Verantwortung für deren Sicherheit zu übernehmen. Die Verantwortung für den Schulweg liegt letztendlich bei den Eltern.

4. Für Fahrschüler gilt: Vorbereitung auf unvorhersehbares vorzeitiges Nachhausekommen

Wenn der Bus nicht kommt, ist es wichtig, dass ihr Kind weiß, wohin es dann gehen kann. Wir bitten deshalb die Eltern von Fahrschülern die Witterung am Morgen gut zu beobachten und ihr Kind und in Frage kommende Aufsichtspersonen auf ein unvorhersehbares vorzeitiges Nachhausekommen schon heute vorzubereiten (z. B. Aufsuchen von Nachbarn, Verwandten, Mitgabe des Schlüssels o. ä.).

Mit freundlichen Grüßen
Sabine Schneegold, Rektorin

Vom Elternbrief zu witterungsbedingtem Unterrichtsausfall und möglichen Transportschwierigkeiten vom 24.11.2025 haben wir Kenntnis genommen.

Name des Kindes: _____

Klasse: _____ Wohnort: _____

Datum, Unterschrift

Für Eltern von Fahrschülern gilt: Wir haben unser Kind auf unvorhersehbares vorzeitiges Nachhausekommen vorbereitet.

Aufenthaltsort des Fahrschülers, wenn die Schule wegen ungünstiger Witterungsverhältnisse nicht erreicht werden kann: (Bitte eintragen, auch dann, wenn das Kind nach Hause geht!)

Name, Adresse, Telefon-Nummer